

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ
وَالْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ
وَالصَّلَاةُ وَالسَّلَامُ عَلَى أَشْرَفِ الْمُرْسَلِينَ
وَخَاتَمِ النَّبِيِّينَ ﷺ سَيِّدِنَا مُحَمَّدٍ
وَعَلَى آلِهِ وَأَزْوَاجِهِ وَذُرِّيَّتِهِ وَصَنَبِهِ وَمَنْ تَبِعَهُمْ إِلَى يَوْمِ الدِّينِ
وَعَلَيْنَا وَعَلَى عِبَادِ اللَّهِ الصَّالِحِينَ

Hajj bei den Schafi`iten aus

الْغَايَةُ وَالْتَقَرُّيبُ

(Al-Ghayah wa al-Taqrīb - Ziel und Annäherung)

Besser bekannt als:

مَتْنُ أَبِي شُجَاعٍ

(Matn Abi Schuja`)

von

Al-Qady Abu Schuja` Ahmed bin al-Husain bin Ahmed al-Asfahany

(gestorben 593/ 1197)

Die Pilgerfahrt

(الحجّ / al-Hajj)

Die Voraussetzungen dafür, dass die Hajj zur Pflicht (Wajib) wird, sind sieben Dinge:

1. Islam
2. Geschlechtsreife (Bulugh/ البُلُوغ).
3. Vollbesitz der geistigen Kräfte (ʿAql/ العَقْل)
4. Freiheit (Hurriyah/ الحُرِّيَّة)
5. Verfügbarkeit von Proviant (Zad/ الزَّاد) und Transportmittel (Rahilah/ الرَّاحِلَة)
6. Ein begehbarer Weg (Tachliyah al-Tariq/ تَخْلِيَّة الطَّرِيق)
7. Zumutbarkeit der Reise (Imkan al-Masir/ إِمْكَان الْمَسِير)

Die unverzichtbaren Grundbestandteile (Rukn/ الرُّكْن) der Hajj sind vier:

1. Eintritt in den Weihezustand des Pilgers (Ihram/ الإحْرَام) mit der dazugehörigen Absicht (Niyyah/ النِّيَّة)
2. Aufenthalt am Berg ʿArafah
3. Umkreisen der Kaʿbah (Tawaf/ الطَّوَّاف)
4. Einhereilen (Saʿy/ السَّعْي) zwischen den Hügeln al-Safa und al-Marwah (الصَّفَا وَ الْمَرْوَة)

Die unverzichtbaren Grundbestandteile (Rukn/ الرُّكْن) der ʿUmra (العُمْرَة) sind drei:

1. Der Weihezustand (Ihram/ الإحْرَام)
2. Umkreisen der Kaʿbah (Tawaf/ الطَّوَّاف)
3. Das Einhereilen (Saʿy/ السَّعْي) und zudem das Rasieren (Halq/) oder Kürzen (Taqsir/) der Haare nach einer Auffassung¹

Die Pflichthandlungen (Wajib/ الواجِب) der Hajj, die nicht zu den Grundbestandteilen

(Rukn/ الرُّكْن) gehören, sind drei:

1. Der Weihezustand (Ihram/ الإحْرَام) von den dafür vorgesehenen Punkten (Miqat/ المِيقَات) aus

¹ Diese Auffassung beruht darauf, dass das Rasieren oder Kürzen der Haare eine gottesdienstliche Handlung ist, die zu den Riten der Pilgerfahrt (Nusuk/ النُّسُك) gehört und nicht der bloße Austritt aus dem Weihezustand durch das Begehen einer zuvor verbotenen Handlung (Istibahah al-Mahthur/ اسْتِبَاحَة الْمَحْظُور).

Die Auffassung, dass das Rasieren zu den Riten (Nusuk/ النُّسُك) und damit zu den Grundbestandteilen (Rukn/ الرُّكْن) gehört ist zutreffender (Rajih/ الرَّاجِح) und die in der Rechtsschule relevante Auffassung (Muʿtamad/ الْمُعْتَمَد) gilt sowohl für die ʿUmrah, als auch für die Hajj.

2. Das Steinigen (Ramy/ الرَّمْيُ) der drei Säulen (Jamarat/ الجَمَرَات)
3. Rasieren (Halq/ الحَلْق)²

Die Dinge, die bei der Hajj Sunnah (السُّنَّة) sind, sind sieben:

1. „Al-Ifrad“ (الإِفْرَاد), was bedeutet eine „Hajj“ vor der „Umrah“ zu machen
2. Die „Talbiyah“³ (التَّلْبِيَّة)
3. Das Umkreisen der Ka`ba bei der Ankunft in Mekka (Tawaf al-Qudum/ طَوَافُ الْقُدُوم)
4. Das Übernachten im Tal von Muzdalifah (Mabit bi Muzdalifah/ المَبِيتُ بِمُزْدَلِفَةَ)
5. Gebet von zwei Raka` nach dem Umkreisen der Ka`ba (Rak`ata al-Tawaf/ رَكَعَتَا الطَّوَاف)
6. Das Übernachten in Mina (Mabit bi Mina/ المَبِيتُ بِمِنَى)
7. Das Umkreisen der Ka`ba zum Abschied von Mekka (Tawaf al-Wada`/ طَوَافُ الْوَدَاع)

Als Mann legt man beim Eintritt in den Weihezustand (Ihram/ الإِحْرَام) alle Arten von zugeschnittener Kleidung (Mahit/ المَحِيْط) ab und legt ein weißes Hüft- (Izar/ الإِزَار) und Schultertuch (Rida_/ الرِّدَاء) an.

§

[Was man während der Hajj nicht machen darf]

Während man im Weihezustand der Pilgerfahrt ist (Muhrim/ المُحْرِم) sind einem zehn Dinge verboten (Haram):

1. Das Tragen aller Arten von zugeschnittener Kleidung (Mahit/ المَحِيْط)
2. Bedecken des Kopfes bei Männern und von Gesicht und Händen bei Frauen
3. Haare kämmen
4. Oder schneiden
5. Nägel schneiden
6. Parfüm

² Das beruht auf der Annahme, dass das Rasieren ein Austritt aus dem Weihezustand durch das Begehen einer zuvor verbotenen Handlung (Istibahah al-Mahthur/ اسْتِبَاحَةُ الْمَحْظُور) ist und nicht zu den Grundbestandteilen

(Rukn/ الرُّكْن) der Hajj gehört, was jedoch in der Rechtsschule nicht angenommen wird.

³ „Talbiyah“, die „Parole“ der Pilgerfahrt, die man solange man im Weihezustand (Ihram/ الإِحْرَام) ist, so häufig wie möglich wiederholt: „Labaik, Allahumma labaik! Labaika laa Scharika laka labaik! Inna al-Hamda wa al-Ni`matah laka wa al-Mulk! Laa Scharika lak!

لَبَّيْكَ، اللَّهُمَّ لَبَّيْكَ! لَبَّيْكَ لَا شَرِيكَ لَكَ لَبَّيْكَ! إِنَّ الْحَمْدَ وَالنِّعْمَةَ لَكَ وَالْمُلْكُ! لَا شَرِيكَ لَكَ!

7. Töten von Jagdwild (Said/ الصَّيْد)
8. Abschließen von Eheverträgen (ʿAqd al-Nikah/ عَقْد النِّكَاح)
9. Geschlechtsverkehr (Wat_/ الوَطْء)
10. Sexuelle Handlungen (Mubascharah/ المِبَاشَرَة)

Bei all diesen Dingen muss eine Sühne (Fidyah/ الْفِدْيَة) geleistet werden, außer beim Ehevertrag (ʿAqd al-Nikah/ عَقْد النِّكَاح), er erlangt jedoch keine Rechtskraft (laa yan`aqid/ لَا يَنْعَقِد).

Nichts macht sie (d.h. die Hajj) ungültig (Fasid/ فَاسِد), außer Geschlechtsverkehr (Wat_/ الوَطْء).

Man tritt jedoch selbst bei Ungültigkeit (Fasad/ الْفَسَاد) aus ihr aus.

Wer den Aufenthalt am Berg `Arafah (عَرَفَة) verpasst, tritt aus dem Weihezustand aus (Tahallul/ التَّحَلُّل), indem man eine komplette `Umrah macht und man muss die Hajj nachholen (Qada_/ الْقَضَاء) und ein Opfer (Hady/ الْهَدْي) darbringen.

Wer einen Grundbestandteil (Rukn/ الرُّكْن) auslässt tritt aus seinem Weihezustand (Ihram/ الْإِحْرَام) nicht aus (Tahallul/ التَّحَلُّل), bis er ihn vollbracht hat.

Wer ein Pflichthandlung (Wajib/ الْوَاجِب) auslässt, muss dafür „Blutopfer“ leisten (ʿalaihi Dam/ عَلَيْهِ دَم).

Wer eine Sunnah (السُّنَّة) auslässt, muss wegen dem, was er ausgelassen hat nichts leisten.

§

[Die verschiedenen Blutopfer, die man leisten muss, und was sie ersetzt]

Die Blutopfer (Dam/ دَم), die man im Weihezustand (Ihram/ الْإِحْرَام) leisten muss, sind fünf:

Erstens: Blut, das man leisten muss, da man eine der Riten der Pilgerfahrt (Nusuk/ النَّسُك)

ausgelassen hat. Es muss in folgender Reihenfolge geleistet werden (Tartib/ التَّرْتِيب):

- Ein Schaf,
ist einem das nicht möglich
- Zehn Tage fasten (Saum/ الصَّوْم),
drei während der Hajj und sieben nach der Rückkehr zu seiner Familie.

Zweitens: Blut, das man leisten muss, wegen Schneiden der Haare (Halq/ الحلق) oder sonstiger

Körperpflege (Taraffuh/ الترفُّه). Hierbei hat man die Wahl (Tachaiyir/ التَّخْيِير) zwischen:

- Ein Schaf
- Drei Tage fasten
- Almosen von drei „Sa“⁴ verteilt auf sechs Arme

Drittens: Blut, das man leisten muss, weil einem der Weg zur Hajj oder `Umrah versperrt wird (Ihsar/ الإحصار): In diesem Fall tritt man aus dem Weihezustand aus (Tahallul/ التَّحَلُّل) und opfert ein Schaf.

Viertens: Blut, das man leisten muss, weil man Jagdwild (Said/ الصَّيْد) getötet hat. Hier hat man die Wahl (Tachaiyir/ التَّخْيِير) zwischen:

a) Hat das Wild (Said/ الصَّيْد) ein Gegenstück (Mithl/ المِثْل):

- Opfert man sein Gegenstück unter den Nutztieren (Na`am/ النَّعَم)
- Oder schätzt es und erwirbt mit dessen Wert Nahrungsmittel, die man als Almosen gibt
- Oder fastet (Saum/ الصَّوْم) für jedes „Mud“⁵ (, das man mit dem Wert hätte erwerben können) einen Tag

b) Hat das Wild (Said/ الصَّيْد) kein Gegenstück (Mithl/ المِثْل):

- Gibt man in seinem Wert (Qimah/ الْقِيَمَة) Almosen
- Oder fastet (Saum/ الصَّوْم) für jedes „Mud“ einen Tag

Fünftens: Blut, das man leisten muss, weil man Geschlechtsverkehr (Wat_/ الوطء) hatte. Es muss in folgender Reihenfolge geleistet werden (Tartib/ التَّرتِيب):

- Ein Kamel (Badanah/ البَدَنَة),
ist einem das nicht möglich:
- Eine Kuh,
ist einem das nicht möglich:
- Sieben Schafe,
ist einem das nicht möglich:

⁴ „Sa“ (الصَّاع), Maßeinheit. Ein „Sa“ sind vier „Mud“. Ein „Mud“ sind zwei gehäufte Hände. Ein „Sa“ entspricht ca. dem Inhalt eines Würfels mit 14,6 cm Seitenlänge.

⁵ „Mud“: Maßeinheit: Entspricht zwei gehäuften durchschnittlich großen Händen, c.a. 9,2 cm³.

- Schätzt man ein Kamel und erwirbt mit dessen Wert Nahrungsmittel, die man als Almosen gibt.
Ist einem das nicht möglich:
- Fastet (Saum/ الصَّوْم) man für jedes „Mud“ (, das man mit dem Wert hätte erwerben können) einen Tag

Opfer (Hady/ الهدي) und Armenspeisung (It`am/ الإطعام) können nicht außerhalb der heiligen Stätten von Mekka (Haram/ الحرم) dargebracht werden.

Fasten (Saum/ الصَّوْم) kann man hingegen, wo man will.

An den heiligen Stätten von Mekka (Haram/ الحرم) ist es nicht erlaubt Wild (Said/ الصَّيْد) zu töten und Bäume zu fällen. Das gilt gleichermaßen, egal ob man im Weihezustand der Pilgerfahrt (Muhrim/ المَحْرَم) ist oder nicht (Muhil/ المَحِل).

BELEUCHTET UND ERLEUCHTET